

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint
Mittwochs u. Sonnabends.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 10 Ngr., auch bei
Bestellungen durch die Post.
Inserate
werden mit 8 Pf. für den Raum
einer gespalteten Corpus-Zeile be-
rechnet und sind bis spätestens
Dienstag und Freitag früh 9 Uhr
hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

Geschäftsstellen
für
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.
Moritz Tischerich, Dresden: An-
noncenbureau von Max Ruchpler,
Leipzig: S. Engler,
Leonhard u. Comp. daselbst
Haafenstein und Bogler daselbst
und
Eugen Fort daselbst.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Mittwoch

No 21.

den 15. März 1871.

Bekanntmachung

für die Gemeindevorstände im Pulsnitzer Gerichtsamtsbezirke, die Reichstagswahl im 3. Wahlkreise des Königreichs Sachsen betr.

Bei der am 3. März dieses Jahres stattgehabten Wahl eines Reichstagsabgeordneten im 3. Wahlkreise des Königreichs Sachsen haben wie sich durch Ermittlung des Wahlergebnisses am 7. März dieses Jahres gezeigt hat, Herr Advokat **Julius Robert Deumer** auf Schwepnitz bei Camenz und Herr Advokat **Rudolph Thiel** in Bauzen die meisten Stimmen erhalten. Auf Keinen von Beiden hat sich jedoch die absolute Mehrheit der in dem Wahlkreise abgegebenen gültigen Stimmen vereinigt und es ist daher nach Vorschrift von § 12 des Wahlgesetzes für den Reichstag des Deutschen Bundes vom 31. Mai 1869 zu einer engeren Wahl unter diesen beiden Wahlcandidaten zu verschreiten.

Zu dieser Wahl ist als Termin

der 17. März dieses Jahres (Freitag)

anberaumt worden.

In dem dies bekannt gemacht und zugleich ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß bei dieser Wahl nur unter den beiden oben genannten Wahlcandidaten zu wählen ist, und alle auf andere Candidaten fallende Stimmen ungültig sind, werden unter dem Bemerken, daß die Wahlbezirke, die Wahllocale, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die Zeit der Wahl unverändert bleiben, die Gemeindevorstände im hiesigen ländlichen Gerichtsamtsbezirke hiermit angewiesen, die nach § 8 des Reglements zu erlassenden Bekanntmachungen über den Wahlbezirk, das Wahllocal, den Wahlvorsteher und dessen Stellvertreter, sowie die Zeit der Wahl — obwohl ohne Einhaltung der dort gesetzten Frist — in ortsüblicher Weise schleunigst zu erlassen, auch noch vor dem Wahltermine eine besondere Bescheinigung darüber, daß die erwähnte Bekanntmachung in ortsüblicher Weise geschehen ist, auszustellen und den Wahlvorstehern zu behändigen, oder, wenn der betreffende Gemeindevorstand zugleich Wahlvorsteher ist, dem Protokolle beizulegen.

Bei diesen Wahlen sind übrigens die Vorschriften von §§ 10 bis 22 des Reglements vom 28. Mai 1870 ebenfalls zu beobachten. Die Wahlprotokolle aber sind mit der vorerwähnten Bescheinigung, ingleichen mit den bei den Wahlen geführten Gegenlisten und den Wählerlisten von sämtlichen Wahlvorstehern ungesäumt, jedenfalls aber so zeitig an den Wahlcommissar, Herrn Regierungsrath Edelmann in Bauzen und zwar frankirt einzureichen, daß sie spätestens im Laufe des dritten Tages nach dem Wahltermine, also am 20. März dieses Jahres in dessen Hände gelangen.

Auch wird noch den Wahlvorstehern andurch bekannt gemacht, daß ihnen die für die erste Wahl aufgestellten Wählerlisten, welche dem königlichen Wahlcommissar übersendet worden sind, des Nächsten behufs weitem Gebrauchs bei der bevorstehenden Wahl werden zugestellt werden.

Pulsnitz, am 9. März 1871.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Acte.

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Zu der zwischen Herrn Advocat **Julius Robert Deumer** auf Schwepnitz bei Camenz und Herrn Advocat **Rudolph Thiel** in Bauzen vorzunehmenden

engeren Wahl

**des 3. Wahlkreises des Königreichs Sachsen
der 17. März dieses Jahres**

ist Seiten des Herrn Wahlcommissar für den 3. Wahlkreis des Königreichs Sachsen
als Wahltermin festgesetzt worden.

In dem dies andurch bekannt gemacht wird, werden zugleich die stimmberechtigten Bewohner hiesiger, einen Wahlbezirk bildenden Stadt aufgefordert, ihre Stimmzettel, welche von weißem Papier und ohne anderes Kennzeichen sein müssen,

am 17. März dieses Jahres, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr

im hiesigen Rathsessitzungszimmer persönlich vor dem Wahlvorstande, welcher derselbe geblieben, in die Wahlurne zu bringen.

Dabei wird bemerkt, daß bei dieser Wahl nur unter den beiden obengenannten Wahlcandidaten zu wählen ist und alle auf andere Candidaten fallenden Stimmen ungültig sind.

Pulsnitz, am 9. März 1871.

Der Stadtrath.
Lohc.

Bekanntmachung.

Die Rindviehmärkte werden von jetzt ab auf dem hinteren Theile des Schießhausplatzes, der Schweinemarkt auf dem freien Plage hinter der Feilgenhauer'schen Henke, der Pferdemarkt auf der Schloß-, Großröhreborfer- und Bretniger Gasse abgehalten werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, am 7. März 1871.

Der Stadtrath.
Lohc.



Bekanntmachung.

In Nachgebung des § 38 der Ausführungsverordnung vom 16. September 1869 zur norddeutschen Gewerbeordnung, welcher ausdrücklich bestimmt, daß es in Ansehung der Zahl der Jahrmärkte bei den im Königreiche Sachsen bestehenden Bestimmungen zu bemerken habe und letztere nun ausdrücklich festsetzen, daß vom Jahre 1872 ab in Städten von unter 10,000 Einwohnern nicht mehr als zwei Jahrmärkte **jährllich** abgehalten werden dürfen, hat man in Uebereinstimmung mit hiesiger Gemeindevertretung beschlossen, vom gedachten Zeitpunkte ab den Johannis- sowie Martini-**brauermarkt** aufzuheben.

Auf **Biehmärkte** hat vorstehende Anordnung keinen Einfluß, dieselben dürfen nach wie vor abgehalten werden.
Pulsniß, am 6. März 1871.

Der Stadtrath.
Loße.

Bekanntmachung.

Den hiesigen Einwohnern machen wir hierdurch bekannt, daß im laufenden Jahre
am 24. März die 1. Communal-Anlage,
" 15. Mai " 1. Schul-Anlage,
" 15. Juni " 2. Communal-Anlage,
" 15. Juli " 3. " "
" 15. September die 2. Schul-Anlage,
" 1. December die 4. Communal-Anlage

fällig ist und die bezüglichen Beträge an Herrn Kämmerer Berger, resp. Herrn Schulcassen-Cassirer Kraatzmann hier **pünktlichst** zu entrichten sind.
Königsbrück, am 8. März 1871.

Der Stadtrath.
Reinhardt, Büraermstr.

Hhrt.

Auction.

Nächsten
Sonnabend, den 18. dies. Mon.,
Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen verschiedene zum Theil der Frau verm. Cantor Wagner gehörige Mobilien, als ein Secretair, Kleiderschrank, Tische, Stühle, Sopha, sowie auch verschiedene andere, theils zur Deconomie gehörige Gegenstände, in der Behausung des Herrn Fabrikanten **Wilhelm Messerschmidt** hieselbst, gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu Kauflustige ich an-
durch einlade.

Pulsniß, den 13. März 1871.

August Ritsche.

Feldverpachtung.

1½ Scheffel Feld, auf dem Polzenberge gelegen, sollen sofort im Ganzen oder getheilt, verpachtet werden.

August Ritsche in Pulsniß.

Bekanntmachung.

Ich gebe meinen werthen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft wieder so gut fortführe, als wie früher.

M. Gnauck,
Reichenau.

Feld- und Wiesenverkauf.

Die zum Nachlasse des Herrn Schneidermeister Gottlieb Weichmann gehörigen Grundstücke und zwar:

- a., Feld und Wiese, am Ramenzer Steige, an 254 D.-R.
- b., Feld, am Querwege, an 1 Acker 89 D.-R.
- c., Feld, hinter demselben, an 123 D.-R. und
- d., Feld, in Teubels Grube, an 129 D.-R.

sollen

Montag, den 27. März,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, weshalb Kauflustige ich ersuche, zur gedachten Zeit **auf dem ersten Grundstücke** sich einzufinden.

Pulsniß, den 11. März 1871.

August Ritsche.

Sonntag, den 19. März, Nachmittags 2½ Uhr, sollen 1 Kleiderschrank, 1 Lade und verschiedene andere Gegenstände bei **Julius Gräfe** Pulsniß Nr. 47, gegen Baarzahlung verkauft werden.

Beachtungswerthe Anzeige.

Den so vielfältigen Nachfragen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß derselbe Herr, welcher unser blindes Kind mit so gutem Erfolg behandelt, sowie jede andere Krankheit nach Willkür zur sichern Heilung führt, Montag, den 20. März zu **Groszohresdorf** im Mittelsasthof und Dienstag, den 21. März in **Pulsniß**, Gasthof zum grauen Wolf, zu sprechen ist.

Ferd. Wendler.

Reißigauction.

Sonnabend, den 18. März, Nachmittags 5 Uhr, sollen am äußeren Kirchhofe in Pulsniß mehrere Haufen Kastanienreißig meistbietend verkauft werden.

Der Kirchenvorstand zu Pulsniß.

Rechten Peru-Guano,
feines bair. ged. Knochenmehl,
Superphosphate und
Baker-Guano

verkauft

August Ritsche in Pulsniß.

Für

Confirmanden

empfehle **Andachtsbücher** und **Gesangbücher** **B. v. Lindenau's**
Buchhandlung in Pulsniß.

Kinderwagen

in Auswahl empfiehlt **Th. Seifert**, Pulsniß.

Wastschöpfensfleisch

empfehle **Reinhold Sühle.**

Kleeheu liegt zum Verkauf
Schützenhaus Pulsniß.

Eine große Partie Dünger ist zu verkaufen.
Langegasse 14.

Ein schwarzer Pudel ist zu verkaufen.
Waldschlößchen. **Franz Schäfer.**

Bernauer und Rigaer Koniäde-Keinsamer, rothe Kleeaat und Sacklein empfiehlt
Moriz Philipp, Dhorn 9.

(Gingefandt.)

Wählet! Wählet! Wählet!

Von über 550 Stimmberechtigten haben in unsrer Stadt Pulsniß nur 126 ihre Stimme bei der Reichstaa-wahl abgegeben.

Bei der **hohen Wichtigkeit** der Sache ist jeder Wähler angel-gentlichst aufgefordert, sein verfassungsmäßiges Recht, zu wählen, ja auszuüben.
Wahlzeit: Freitag, den 17. d. M., von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.

Daß es unser Wunsch ist, alle Stimmen auf

Herrn Advocat
Rudolph Thiel

in Bauen

vereinigt zu sehen, ist bekannt.

Pulsniß, den 11. März 1871.

Eine große Anzahl Wähler.

Ein Müller

wird zu Ostern als Lehrmeister für einen kräftigen Knaben gesucht. A. B. poste restante franco Königsbrück.

Ein junger Mensch, der die **Brauerei** zu erlernen wünscht, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder zu Ostern ein Unterkommen finden in der **Brauerei zu Bretznig.**

Ein gutes Arbeitspferd steht zu verkaufen bei
L. Bernhardt, Königsbrück.

Mehrere Centner **gutes Heu** sind zu verkaufen bei **Adolph Santsche** in Dhorn am Gückelsberge.

Mehrere 100 Schock **birkene Pflanzen** sind zu verkaufen bei **Bergmann** in Reichenau bei Königsbrück.

50 Centner schöner **Grummet** liegen zum Verkauf bei **G. Subnick**, Pfeifferkühler in Pulsniß.

Holz- und Braunkohlensache wird gekauft auf dem Rittergute Pulsniß.

Eine hochtragende Ziege ist zu verkaufen
Dhorn Nr. 177.

Eine Peitsche ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben in Pulsniß Nr. 74.

Guter Mond Du kannst es wissen. 4. 7.

An die Wähler des 3. Wahlkreises.

Im 3. Wahlkreise wird bekanntlich eine Stichwahl nöthig.

Zur Empfehlung des **Herrn Adv. Thiel** sei daher darauf aufmerksam gemacht, daß gerade von einem Gesichtspunkte aus, welcher, bei mündlichem Wirken von der Partei des Herrn Adv. Deumer zu dessen Gunsten geltend gemacht worden ist, Herr Adv. Thiel noch mehr zum Vertreter des 3. Wahlkreises geeignet erscheinen dürfte, als Herr Adv. Deumer.

Viele Wähler, insbesondere der Landkreise, sollen nämlich für Herrn Adv. Deumer dadurch bestimmt worden sein, daß man ihnen gesagt hat, weil derselbe ein (aus dem Vermögen seiner Frau herrührendes, mittleres) Rittergut besitzt, sei er für sie der richtige Mann, denn er werde aus eigenem Interesse für die Landwirthe sorgen.

Wenn derartige Rücksichten und solches Interesse den Ausschlag geben sollen, möchte aber, wie schon angedeutet gerade Herr Adv. Thiel vorzuziehen sein.

Derselbe ist ein geborner Kaufmännischer und stammt aus einer Dekonomen-Familie.

Seine Frau ist Miteigentümerin der beiden großen Fischer'schen Papierfabriken zu Baugen und Obergurig, auch eines größeren Bauergutes in Singwitz, sowie anderer zu Seidan, Obergurig, Oberkaina und Schwarznaußlich gehöriger Ländlicher Besitzungen.

Herr Adv. Thiel erscheint also in volkswirtschaftlicher Beziehung, und zwar sowohl in industrieller, als auch in landwirtschaftlicher, mithin doppelt, an einer heilsamen Gesetzgebung sehr wesentlich selbst interessiert, wogegen er um das Fortbestehen der Rittergütervorrechte sich nicht zu sorgen braucht.

Er ist daher wohl mit gutem Grunde oben als der vom volkswirtschaftlichen Standpunkte mehr zu empfehlende Reichstagscandidat bezeichnet worden.

Aus der Mitte der Rittergüterbesitzer des 3. Wahlkreises hat bis jetzt zwar nur eine, jedoch die gewichtige Stimme der Herrn Grafen Einsiedel auf Mittel öffentlich für Herrn Adv. Thiel sich erhoben.

Bekannter ist jedoch von den liberalen Landtagsabgeordneten Fahnauer und Petri öffentlich, und von anderen freisinnigen Landtagsabgeordneten in ihren Privatkreisen, so empfohlen worden, hat auch durch sein Programm und dessen mündliche Darlegung sich selbst so empfohlen, daß nur zu wünschen steht, es möge bei der Stichwahl

Herr Adv. Rudolf Thiel in Baugen

als Reichstagsabgeordneter des 3. Wahlkreises hervorgehen.

Baugen und Teschütz, den 9. März 1871.

Grüner, Flachsgaruspinnereibesitzer, Schumann, Freiheitsbesitzer, zugleich im Auftrage zahlreicher anderer Industrieller und Landwirthe.

Für Königsbrück.

Donnerstag, den 23. März, treffe ich mit meinem Lager fertiger

Herren- und Damengarderoben in Königsbrück

im Gasthof zum schwarzen Adler ein, jedoch ist es mir nur möglich, bis

Sonntag, den 26. März

dazubleiben.

Das Lager ist mit Herren- und Damengarderoben sowie mit Confirmanden-Anzügen für Knaben und Mädchen

sortirt, verkaufe auch sämtliche Sachen sehr billig, da ich anderer Unternehmungen wegen dieses

Achtungsvoll
A. Lewinsohn.

Jahrmakts-Anzeige für Pulsnik.

Von Sonnabend, den 18. März an, treffe ich wieder mit meinem Lager fertiger

Herren- und Damengarderoben

ein, und mache solches mit dem Bemerkten bekannt, daß ich, da ich das Garderoben-Geschäft anderer Unternehmungen wegen gänzlich aufgabe, sämtliche aufs Lager befindlichen Sachen für jeden nur annehmbaren Preis abgebe. — Verkaufsort wie gewöhnlich, nur im Hause des Herrn Schmiedemeister Roigsch am Markt.

A. Lewinsohn.

Auction.

Sonnabend, den 18. März l. J.,

sollen von Vormittags 9 Uhr an in der Schankwirtschaft des Ortsrichters Seifert in Thiemendorf folgende Gegenstände als: Ein Tisch, zwei Bänke, zwei Stühle, ein Sopha, ein Backrog, eine Wanduhr, ein Speiseschrank, neue Bestandtheile zu Aufschütte, Mehl- und Deutellasten, drei eichne Pfosten, vier behauene Balken, zwei Kränze für Mühlsteine, drei Schock Dreter, circa 60 Stück Klöber, ein neues 5 Ellen 22 Zoll hohes, 2 Ellen 14 Zoll breites Wasserrad, eine Heffelmaschine, 49 Str. Heu, zwei Schock Roggenstroh nebst einer Partie Gerstenstroh und Gebunde, gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Friedersdorf mit Thiemendorf, d. 21. Febr. 1871.

Die Ortsgerichten.

Auction.

Mittwoch, den 22. März,

(dritter Jahrmaktsstag)

Vormittags von 10 Uhr ab, sollen in der Pfarre Scheune hieselbst, verschiedene Gegenstände, insbesondere ein einspänniger Kutschwagen, ein dergl. offener, ein leichter Wirthschaftswagen, Ackerpflug, Eggen, Sopha, Stühle, Kleidungsstücke und dergl. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden, wozu Kauflustige ich andurch einlade.

Pulsnik, den 13. März 1871.

Kugust Ritsche.

Sollte ein Knabe rechtlicher Eltern gesonnen sein Bürstenmacher zu werden, kann er unentgeltlich ein Unterkommen finden beim

Königsbrück, den 6. März 1871.

Bürstenmachermeister
Richard Schulze.

Holz-Auction.

Auf dem zur Standesherrschaft Königsbrück gehörenden

Gottschdorfer Revier

sollen

Freitag und Sonnabend, den 17. und 18. März d. J.

gegen 200 Sabeln stehender Holzbestand, größtentheils in halben Aekern abgesteckt, bestehend aus harten und weichen Hölzern, unter den vor Beginn der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen, nach dem Meistzettel versteigert werden.

Käufer haben sich an den genannten Tagen früh 8 Uhr in dem Gottschdorfer Forsthaus einzufinden.

Für jede erstandene Parzelle werden 10 Procent Anzahlung verlangt.

Forsthaus Otterschütz, den 1. März 1871.

Die Forstverwaltung.

Heinicke.

Auction.

Sonnabend, den 1. April, sollen von Nachmittags 3 Uhr an, in der Schankwirtschaft des Ortsrichters Seifert in Thiemendorf folgende Gegenstände, als: ein Deger, eine Steinspitze, eine Dueraxt, ein paar Ernteleitern, vier Stemmleiten, ein Jauchensack, ein Ackerpflug nebst Gezinge, zwei Eagen, drei Kuhjoch nebst Zubehör, eine Heugabel, ein Düngerhaken und eine Partie Grummt gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Friedersdorf mit Thiemendorf, d. 11. März 1871.

Die Ortsgerichten.

Achtung!

Ihr dachtet an eurem Ballsonntage, am 5. d. M., uns eine Freude zu machen, welche bei uns auch annehmbar und anerkannt wurde, aber von Denjenigen, die dies veranstalteten, war es nicht so gemeint, sondern es geschah bloß um ihren Eigennutz und um etliche beim Schenkewirth zu erleichtern; diese einzige Tour war freilich theuer. Ungenannt doch wohlbekannt. Mittelbach.

Ein zuverlässiger Pferdekecht wird zum sofortigen Antritt gesucht, Pulsnik, am Markt 314.

An die Wähler des 3. Wahlkreises.

Stadt und Amtsbezirk Baugen, Bischofswerda, Camenz, Pulsnitz sowie Amtsbezirk Königswarttha.

Zu der auf den 17. d. Mts. anberaumten Stichwahl, empfehlen die unterzeichneten der Liberalen Partei angehörenden Wähler aus innigster Ueberzeugung nochmals ihren bewährten Gesinnungsgenossen

Herrn Advocat Rudolf Thiel zu Baugen

als Reichstagsabgeordneten des 3. Wahlkreises unter Hinweis auf sein in diesen Blättern veröffentlichtes Programm und seine Ansprache an die Wähler.

Nach er wird die Interessen der Industrie, der Gewerbe und der Landwirthschaft warm zu vertreten wissen, weil er bei einem größeren industriellen Geschäfte und ländlichen Grundbesitz, selbst betheilig ist.

Mögen alle freisinnigen Wähler sich recht zahlreich bei der Wahl am 17. d. Mts. einfinden und ihre Stimmen für

Herrn Advocat Rudolf Thiel zu Baugen

abgeben.

Fabrikbesitzer August Fischer, Stadtrath Franz, Fabrikbesitzer Grühner, Kaufmann J. Geher, Banquier Rud. Seydemann, Stadtrath Hartmann, Kaufmann Reinhold Klemm, Strumpffabrikant H. Oswald, Advocat Conf. Assessor Sehfert, Buchhändler Schmalzer, Baumeister W. Seydler, Bäckermeister F. Schulze, Kaufmann Pahn, Mühlenbesitzer Weglich und Fabrikbesitzer Zimmermann zu Baugen. Kaufmann N. Huste und Adv. Koch in Bischofswerda. Gutsbesitzer und Landtagsabg. Fahnauer zu Boblitz. Gutsbesitzer Marx zu Dobranitz. Freigutsbesitzer Schumann zu Jeschütz. Gutsbesitzer Spottke zu Litten. Gutsbesitzer G. Müller zu Merka. Adv. Dr. Bachmann, Kaufmann Böttner und Bürgermstr. Lohse zu Pulsnitz. Gutsbesitzer P. Albert zu Nachlau. Gutsbesitzer A. Lehmann und Oekonom J. Jaurich in Uhyt a. T.

Die Wähler des III. Wahlkreises

werden, unter Bezugnahme auf unsern Wahlaufruf und das Seite 543 des Baugner Kreisblattes Nr. 49 abgedruckte ausführliche Programm des Herrn Advocat Deumer, hierdurch ersucht, bei der vorzunehmenden anderweiten Wahl ihre Stimmen abzugeben für

Herrn Advocat Julius Robert Deumer auf Schwepnitz bei Camenz.

Seinem Versprechen, auch für die Interessen der Industrie, des Gewerbes und der Landwirthschaft möglichst wirken zu wollen, würde derselbe um so gewisser nachzukommen vermögen, weil ihm die Wünsche der Industriellen und Gewerbetreibenden durch den Geschäftsverkehr mit denselben und als Bewohner der Stadt Camenz, die Bedürfnisse der Landwirthe aber, seitdem derselbe die Verwaltung des Gutes Schwepnitz selbst leitet, aus eigener Erfahrung sehr wohl bekannt sind.

Bergold, Gem.-Vorst., Wuischke. Eichel, Bürgermeister, Camenz. Fichte, Gem.-Vorst., Naumenau. Förster, Stadtg. Besizer, Baugen. Freudenberger, Gem.-B., Obersteina. Garten, Gem.-B., Pulsnitz Meißner S. Garten, Gem.-B., Böhmisch-Bollung. Hartmann, Gem.-B., Breinig. Hedenus auf Nedaschütz. Heinrich, Gem.-B., Niedersteina. Höcker auf Loga. Hörnig, Gem.-B., Goldbach. Hornuff Gem.-B., Brauna. Horn, Gem.-Vorst., Dhorn. Klöber, Gutsbesitzer, Neupurschwitz. König, Gem.-B., Burkau. Körner, Gem.-B., Hauswalde. Krusatz, Gem.-B., Nachlau. Graf zur Lippe-Biesterfeld-Weißensfeld auf Döberitz. Lunze, Gem.-B., Oberlichtenau. Mager, Gem.-B., Weißbach. Menzner auf Kreckwitz. Möbius, Rittergutsbesitzer, Klitz. Päßler, Gutsbesitzer, Belmsdorf. Pfannenstiel auf Mendorf a. S. Preusche, Gem.-Vorst., Belmsdorf. Rabowsky, Gem.-B., Pommitz. Reich auf Viehla. Scheffel auf Pleskowitz. Schenk, Advocat, Baugen. Schütze, Ger.-Amtmann, Bischofswerda. Schöne, Gem.-Vorstand zu Großröhrsdorf. Seifert, Gem.-B., Friedersdorf. Sinz, Bürgermeister, Bischofswerda. Teich, Gem.-Vorst., Harthau. Thunig, Gem.-Vorst., Geismannsdorf. Walde, Oberförster, Wuischke. von Watzdorf auf Solschwitz.

Unglaublich

sollte es erscheinen, und doch ist es wahr, die **Wenden** haben uns **Deutsche** übertroffen.

Bei der **Reichstagswahl**, wo es vor allem **deutschen** Interessen gilt, haben in unsrem Wahlkreise die **Wenden** fast Mann für Mann, die **Deutschen** leider höchst spärlich abgestimmt.

Das muß anders werden. **Auf zur Wahl!**

Nächsten **Freitag**, den 17. dies. Monats, (10 Uhr Vorm. — 6 Uhr Nachm.) ist nochmalige Wahl. Zeige Jeder, daß er weiß, daß sich um eine Sache von höchster Bedeutung handelt und daß das **dem Volke erkämpfte allgemeine Stimmrecht** richtig gewürdigt wird. **Ein Wähler!**

Aus der Magdeburger Zeitung.
Der Wähler vor Paris an den Wähler daheim.
(Ein Ruf zum 17. März 1871.)

In Frost- und Regenwetter, in Gluth und Pulverdampf,
In hundert Blutgefechten stand ich für Dich im Kampf;
Für Dich trag' ich die Wunde, ich blutete für Dich —
Wohlan! Nun eine Stunde auch in den Kampf für mich!

In heißen Kugelhauern, in wildem Schlachtgebraus
Wir hielten, wie die Mauern, auf unsern Posten aus,
Und mocht es Ströme kosten des Bluts, wir wankten nicht —
Wohlan, auf eure Posten ruft heute euch die Pflicht!

Wir schützen Deutschlands Erde — kein Feind hat sie verletzt!
Schützt uns daheim am Herde dafür die **Freiheit** jetzt!
Und schlägt ihr nicht Franzosen, schlägt **Kunze** nun im Streit;
Klopft ihr nicht rothe Hosen, klopft **schwarze Ruten** heut!

Zum Kampf! Für dreißig Wochen nur **einen** Tag ihr Herrn!
Was ihr uns sonst versprochen, wir schenken es euch gern,
Bringt ihr statt Lorbeerreifer, statt eures Dankes Braus,
Statt lichterhellter Häuser und ein **erleuchtet Haus**.

Hierzu ein
Beifall